

Traum vom Großmeister

WETTBEWERB Der erst 15-jährige Patrick Imcke gibt sein Debüt in der Schachbundesliga

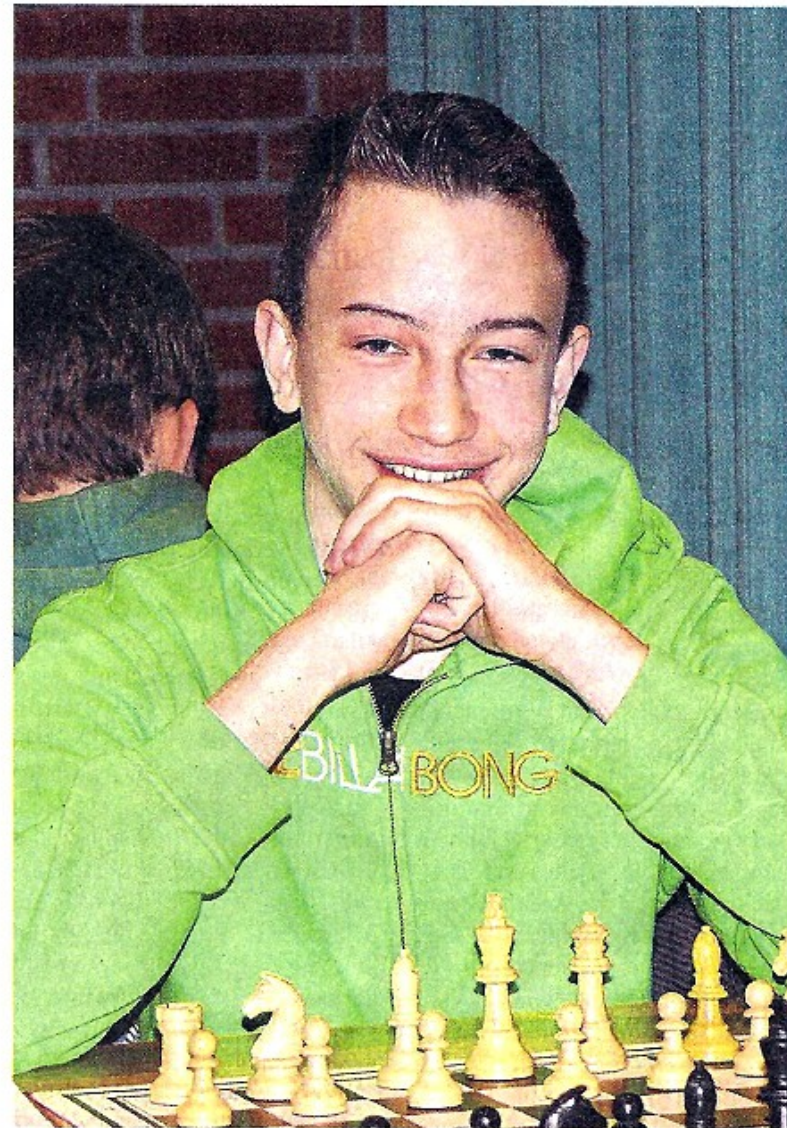
Leichlingen. Es war im wahrsten Sinne eine Nacht- und Nebelaktion: Am Samstagabend, 8. Dezember, bekam der 15-jährige Leichlinger Patrick Imcke einen Anruf von seinem Schachverein, den Sportfreunden Katernberg in Essen. Ein Großmeister des Vereins habe für das morgige Bundesligaspiel in Baden-Baden absagen müssen. Ob er nicht gegen den erwachsenen Großmeister Philipp Schlosser antreten wolle?

Imcke überlegte nicht lange. Nach vier Stunden Schlaf fuhr er mit seinen Eltern am sehr frühen Sonntagmorgen in den Schwarzwald und stellte sich dem Großmeister. Erwartbarerweise verlor er die Partie, hielt aber immerhin dreieinhalb Stunden lang die Stellung. „Ich habe kleine Fehler gemacht, das wäre mir mit mehr Schlaf vielleicht nicht passiert“, resümiert Imcke, der die 11. Klas-

se des Leverkusener Marianums besucht. Aber es sei aufregend gewesen, Profi-Luft zu schnuppern. „Ich würde später gerne mal vom Schach spielen leben können.“

Zum ersten Mal saß er als Fünfjähriger vor einem Schachbrett. Seine Eltern merkten schnell, dass nicht nur Interesse, sondern auch Talent vorhanden war. Nach zwei Jahren beim Schachclub Turm 64 Leichlingen wechselte er wegen der besseren Perspektive zu dem Schachverein nach Essen.

Imcke trainiert für seinen Traum vom Großmeister, indem er Schachbücher verschlingt. Einmal die Woche kommt ein Schachtrainer zu ihm. „In zwei bis drei Jahren kann ich hoffentlich in der Bundesliga spielen.“ Bis dahin wird er weiter die Schulbank drücken, für seine Mathe- und Geschichtsleistungskurse büffeln – und mit Königen und Damen hantieren. (sbs)



Jung, aber oho: Der 15-jährige Patrick Imcke trat erstmals in der Schach-Bundesliga an – gegen einen erwachsenen Profi. BILD: PRIVAT